



Newsletter

Ausgabe 1/20

Einleitung

Erstmals erscheinen Informationen über die Umsetzung von Beschlüssen aus der Generalversammlung wie auch über die Arbeit der Vorstandschaft und aller aktiven Mitglieder in Form eines Newsletters. Auch werden bevorstehende Themen und Anlässe der kommenden Periode angekündigt. Ziel ist, mit Transparenz und Informationsfluss das Zugehörigkeitsgefühl zum Verein zu stärken.

Viermal im Jahr möchten wir so, über den E-Mail-Kanal informieren. Die nächste Auflage ist zum 01. Juni 2020 geplant. Die erste Ausgabe wird mit der alljährlichen Rechnung versendet. Schön wäre, wenn sich die Mitglieder welche noch keine E-Mail-Adresse angegeben haben, diese bekannt geben. Der Newsletter wird in Zukunft nur noch per Mail versendet.

Allgemeines

Aktuelle Mitgliederzahlen

Als neue Mitglieder dürfen wir Alessandro und Lothar begrüßen. Wir möchten Euch herzlich in unserem Verein willkommen heißen. Wenn Ihr irgendwelche Informationen benötigt, meldet Euch ungeniert. Auf unserer Homepage www.KASV.de findet Ihr die Kontaktdaten.

Mit Euch zählt der Verein neu 145 Mitglieder.

Davon haben wir 85 aktive und 60 passive Mitglieder.

Zudem haben wir 10 jugendliche Mitglieder

Neues aus der Fischzucht

Für die Fischzucht wurden 8'000 Laich Eier von Regenbogenforellen gekauft.

Das Ziel ist es, hier bis zu 7'000 Brutfische zu ziehen und daraus bis zu 5'000 Schlachtfische zu gewinnen.

Die ersten Larven sind um den 12. März geschlüpft, bereits am 15. März waren nahezu alle fertig.

Das spricht für die hohe Qualität, die wir von Rainer Tress erhalten haben. Er hat erwähnt, dass das unter Umständen das letzte Mal war, er erwägt künftig nur noch Brutfische zu kaufen.



Heute sieht es so aus:

Noch fressen sie nicht, in etwa einer Woche werden wir sie das erste Mal anfüttern.

Eine sehr wichtige Einnahmequelle unseres Vereins ist der Fischverkauf beim alljährlichen Fischessen. Hierfür brauchen wir die Regenbogenforellen. Um den Gewinn so hoch wie möglich zu halten, wollen wir die Filets nicht kaufen.

Wir können unsere Forellen nicht mehr selbst von der Brut- zur Schlachtfischgröße ziehen, da uns das Wasser fehlt, der Zufluss zur Fischzucht war in den vergangenen Jahren zu schwach. Ob das nur an dem fehlenden Niederschlag liegt, oder wie manche vermuten, an Baumaßnahmen in Lauchringen, ist nicht sicher. Nun sind wir auf die Kooperation mit dem Waldshuter Angelverein angewiesen. Die bei uns gezogenen Brutfische werden in deren Fischzucht gebracht und dort großgezogen. Im letzten Jahr haben wir das bereits gemacht.

Die ersten 2'000 Fische sind dort leider verendet, nachdem ein Unwetter einen technischen Defekt hervorgerufen hat. Danach hat unser Fischzuchtverantwortlicher, Francois, die restlichen 1'200 Fische dorthin gebracht, von denen die Hälfte die Hitzeperiode krankheitshalber nicht überstanden hat. Der Waldshuter Verein wollte einen Teil des Verlustes ersetzen und Jungfische kaufen. Leider gibt es nirgendwo die Möglichkeit, Jungfische in entsprechender Größe zu kaufen.

Wichtig zu erwähnen: Bei uns wäre es auch nicht unbedingt besser verlaufen.

Für den Besatz in der Wutach haben wir 4'000 Bachforellen in Brutfischgröße bestellt. Diese bleiben so lange wie möglich in der Forellenzucht von Rainer Tress, damit sie widerstandsfähiger sind. Wenn er sie aus Platzgründen nicht mehr halten kann, werden wir sie holen und im Kanal einsetzen. Nach drei Jahren werden sie dort dann abgefischt und in die Wutach umgesetzt.

Die Renaturierung des Wutach Loses

Wo wir mit der Renaturierung unseres Wutach Loses stehen, hat unser neuer stellvertretender Vorstand, David Reinhard, recherchiert und diesen Beitrag maßgeblich mitgestaltet. Er nimmt sich der Herausforderung an, unsere Interessen bei der Renaturierung zu vertreten und darüber zu berichten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Deinen intensiven Einsatz.

Unser Los wurde auf einer Gewässergütekarte mit der schlechtesten Note 5 bewertet. Zum Vergleich, die Lose fünf und sechs haben mit der Note 1 sehr gut abgeschnitten. Dort wurden die richtigen Maßnahmen bei der Renaturierung realisiert.

Bei uns lässt der Fortschritt auf sich warten, die Ergebnisse der bereits durchgeführten Maßnahmen sind nicht nur positiv. Leider wurden diese über unseren Kopf hinweg entschieden.

Aktuell sind Maßnahmen zum Ökoausgleich durch Dritte geplant («Bühne» unterhalb Steinamündung). Konkrete Informationen hierzu fehlen bis heute.

Ein Blick auf das Kartendienstportal des Regierungspräsidiums Freiburg zeigt, wo wir mit der Gewässergüte stehen. Ebenso sieht man, welche Maßnahmen im Rahmen der WRRL* geplant sind und welche durchgeführt wurden.

Wir wollen in Zukunft in Entscheide einbezogen werden. Dafür müssen wir die Kommunikation mit den zuständigen Stellen, Regierungspräsidium, Landratsamt und Gemeinden auf- und ausbauen.

Wir wollen unsere Anliegen, unser Wissen und unsere Interessen einbringen und so den Fortschritt ankurbeln.

Wir müssen die Defizite unseres Gewässerabschnittes aus unserer Sicht benennen, mögliche Maßnahmen priorisieren und sie dann vortragen.

Zu den Top Themen gehören:

- Die Erhöhung der Restwassermenge nach dem Hettwehr
- Lebensraumaufwertung für die Forelle durch Unterstände
- Geschiebeaktivierung oder Soleauflockerungen mit dem Ziel, dass sich die Forellen auf natürlichem Weg fortpflanzen
- Die Schaffung von Hinterwasser für die Äschenlarven.

In welchem Umfang sich Maßnahmen umsetzen lassen, wie z.B. die lokale Entfernung der Uferbefestigung unter Beachtung des Hochwasserschutzes, wird sich zeigen.

Im Rahmen der nächsten Bewirtschaftungsperiode der WRRL* gibt es eine Mitwirkungsmöglichkeit, eine Chance die wir wahrnehmen möchten. Die im Mai geplante Veranstaltung in Waldshut wurde wegen Corona zwischenzeitlich abgesagt. Damit gewinnen wir Zeit um uns vorzubereiten.



Hier ein Beispiel, bei dem eine Renaturierung unnötig ist.

Vergangenes und Bevorstehendes

Auswirkungen auf den Verein durch Corona

Corona bestimmt nicht nur unseren Alltag, sondern auch unser Vereinsleben.

Folgende Anlässe wurden abgesagt:

- Der Besuch der Messe „Aqua Fisch“, vom 5. bis 7. März
- Die „Dorfputzete“ in Lauchringen, am 14. März
- Unser Wutachfrühstück & Wutachanfischen, am 1. April
- Unser traditionelles „Kalträuchern“ zu Ostern, am 4. April
- Der vom Familienzentrum Lauchringen geplante Event „Carpe Vitam“, am 10. Mai
Diskutiert wurde hier eine Teilnahme

Ob es den Organisatoren gelingt, wie zum Teil angekündigt, Ersatztermine zu finden bleibt fraglich, da das Ausmaß und die Dauer der Pandemie nicht abschätzbar sind.

In der Vorstandssitzung wurde festgestellt, dass die verzögerte Ausbreitung des Virus unser diesjähriges Fischessen gefährden könnte. Wenn wir den für uns nicht nur in finanzieller Hinsicht sehr wichtigen Anlass nicht durchführen können, stellt uns das vor ernste Probleme. Im letzten Jahr haben wir durch die Bewirtung einen Gewinn von 8'000 € realisieren können. Fällt der weg, müssen wir beim Land um ein Entgegenkommen bei der Pacht für unsere Gewässer bitten, diese beträgt knapp 10'000 €. Sollten wir damit scheitern, müssen wir neue Wege finden, um zu Geld zu kommen. Hier sind wir auch auf Eure Ideen angewiesen. Vorschläge bitte dem Vorstand mitteilen.

Christian lässt ausrichten, dass er die Angelkarten nur noch per Post, an ihn adressiert und mit frankiertem Rückumschlag, ausgefüllter Fangmeldung und einer Kopie des gültigen Jahresfischereischeins bearbeitet. Diese Entscheidung ist nicht zuletzt COVID-19 zuzuschreiben.

Entstehende Vakanzen in der Vorstandschaft

Wie Kurt Vesper schon an der letzten Generalversammlung bekannt gegeben hat, steht er bei der anstehenden Wahl zum ersten Vorstand Ende 2020 nicht mehr zur Verfügung. Wir suchen daher bereits heute Mitglieder, die sich zur Wahl stellen möchten.

In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass ein neuer Posten auf Basis Beisitzer im Vorstand geschaffen werden soll. Wir möchten unsere Homepage neu gestalten und damit den Auftritt nach außen verbessern.

Wir suchen ein Mitglied, das sich mit der Erstellung und Pflege von Homepages gut auskennt. Oder kennt Ihr jemanden, der für die Tätigkeit im Verein zu haben wäre? Die kostenlose Ausgabe der Angelkarten wäre der Lohn für diesen Einsatz.

Rhiiputzete

Die alljährliche Rhiiputzete fand am 15. Februar statt. Zahlreiche Helfer der Vereine aus Küssaberg, Lauchringen, Tiengen und Hohentengen waren an der Aktion beteiligt und haben das Ufer der jeweiligen Lose vom Müll befreit.

Erfreulich war, dass dieses Jahr verhältnismäßig wenig Unrat beseitigt werden musste.



Hier ein Foto nach der Aktion von fast allen Teilnehmern. Auf dem zweiten Bild sieht man Kinder aus unserer Vorstandschaft, die tatkräftig mitgeholfen haben. Da ihre Beine für die 5 km hin und zurück zu kurz waren, haben wir es nicht mehr rechtzeitig auf das Foto in der Zeitung geschafft.

Zum Essen um 11.30 Uhr, beim Lienheimer Campingplatz, waren dann wieder alle dabei.

Es gab leckeres Gulasch mit Beilagen, vielen Dank an dieser Stelle an die Organisatoren des ASV Lauchringen. Bei einer derart leckeren Verpflegung kommen wir gerne wieder.

Schlußwort

Der Newsletter hätte zusammen mit der Beitragsrechnung viel früher verschickt werden sollen, aber in Zeiten von Corona musste ich ständig die bereits geschriebenen Artikel ändern oder auch löschen.

Ich hoffe Euch gefällt der neue Service.

Auf Eure Rückmeldungen und Anregungen an Schriftfuehrer@kasv.de freue ich mich sehr.

An alle, welche diesen Newsletter per E-Mail erhalten haben, habe ich folgende Bitte:

Unser Kommunikationssystem weiß Fehler auf und wir sind auf der Suche nach der Ursache.

Deshalb bitte ich Euch, zumindest den Erhalt der E-Mail an Schriftfuehrer@kasv.de zu bestätigen, vielen Dank für Eure Hilfe bei der Verbesserung unseres Kommunikation.

Petri Heil

Daniel Marder
Schriftführer